

KULTURTOURISMUS

Zukunft für die
historische Stadt

Dokumentation
des Symposiums:
KULTURTOURISMUS
Zukunft für die historische Stadt

Nachhaltiges und wirtschaftliches
Stadtmanagement durch
interdisziplinäres Handeln

16. November 2007
Altes Rathaus, Potsdam

Eine Anschlussveranstaltung an die
Jahrestagung der UNESCO
World Heritage Sites in Europe –
a Network For Cultural Tourism
and Cultural Dialogue
vom 13./14. Juni 2007 in Lübeck



VDC

Das Digitalisat dieses Titels finden Sie unter:
<http://dx.doi.org/10.1466/20090630.01>

SCHIRMHERR:
Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.
Colmantstraße 15
53115 Bonn

UNTERSTÜTZT DURCH:
Bundesministerium für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung
(BMVBS)
Krausenstraße 17-20
10117 Berlin

HERAUSGEBER:
Kristin Boberg, M.A.
Dipl.-Ing. Olaf Fechner
Dipl.-Ing. Rouven Feist

MITHERAUSGEBER:
Europa-Universität Viadrina,
Frankfurt (Oder)
Kulturwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Denkmalpflege/
Studiengang
„Schutz Europäischer Kulturgüter“

PROJEKTMITARBEITER:
Kristin Boberg, M.A.
Dipl.-Ing. Olaf Fechner
Dipl.-Ing. Rouven Feist
Dipl.-Bibl. Daniel Werner, M.A.



Die Herausgabe dieses Tagungsbandes wurde ermöglicht durch:

Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung
des Landes Brandenburg
Ref. 20 - Integrierte Stadtentwicklungs- u. Wohnungspolitik
Henning-von-Tresckow-Str. 2-8
14467 Potsdam

Wir danken der Landeshauptstadt Potsdam, Stadtverwaltung Potsdam, für die vielfältige Unterstützung bei der Durchführung dieser Tagung und der Erstellung dieses Tagungsbandes sowie tsj-freie Architekten GmbH und NHVoltaire Potsdam.

© VDG • Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Weimar 2009

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Angaben zu Text und Abbildungen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag und Autor keine Haftung übernehmen.
Nicht immer sind alle Inhaber von Bildrechten zu ermitteln. Nachweislich bestehende Ansprüche bitten wir mitzuteilen.

Layout: Hauke Niether, VDG
Druck: VDG

ISBN 978-3-89739-625-8

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.d-nb.de/> abrufbar.

INHALT

1. VORWORT	9
2. AUSGANGSSITUATION	11
2.1. EINLEITUNG	11
2.2. BESTANDSAUFNAHME	11
2.3. HERANGEHENSWEISE	12
3. GRUSSWORTE	15
3.1. BEGRÜSSUNG	15
3.2. GRUSSWORT PROF.DR. KLAUS HÜFNER	18
3.3. GRUSSWORT DR. WOLFGANG PREIBISCH	21
3.4. GRUSSWORT JANN JAKOBS	25
4. REFERATE	29
4.1. »KULTURTOURISMUS IN DER ZEIT GESELLSCHAFTLICHEN WANDELS – EIN EUROPÄISCHER ANSATZ« – HORST WADEHN	29
4.1. »STÄDTEBAULICHER DENKMALSCHUTZ UND SEINE AUSWIRKUNGEN AUF DEN KULTUR- UND STÄDTETOURISMUS« – JAN PRÖMMEL	37
Programmbereich Städtebaulicher Denkmalschutz	38
Kultur- und Städtetourismus	41
Städtebaulicher Denkmalschutz als Grundlage touristischer Entwicklung	42

4.3. »DIE HISTORISCHE STADT ALS STANDORTVORTEIL – BESUCH EINER AUTHENTISCHEN STADT« – DR. ROSEMARIE WILCKEN	45
4.4. »BEDEUTUNG UND WIRTSCHAFTLICHE MESSBARKEIT DES KULTUR- UND STÄDTETOURISMUS IN HISTORISCHEN STÄDTEN« – THOMAS WOLBER	49
4.5. »ENGAGEMENT ZUR FÖRDERUNG DER HANSESTADT LÜBECK ALS KULTURSTADT DES NORDENS« – DR. HELMUT PFEIFER	62
4.6. »DIE BÜRGERBETEILIGUNG ALS TEIL EINES INTERDISZIPLINÄREN STADTENTWICKLUNGSPROZESSES« – ANDREAS VON ZADOW	69
Das Verfahren Perspektivenwerkstatt am Beispiel „Mitten in Lübeck“	69
Konzept	70
Vorbereitung	71
Verlauf der Perspektivenwerkstatt	72
Ergebnisse	74
4.7. »AUF DER SUCHE NACH DER UNVERWECHSELBARKEIT – MÖGLICHKEITEN KULTURELLER DASEINSVORSORGE AM BEISPIEL BARUTH/MARK« – KARSTEN WITTKÉ	76
Baruth/Mark	78
Schöner Ort Nirgendwo	79
Versuchsordnung „Kultur im ländlichen Raum“	80
Der neu angelegte Baruther Weinberg	82
Regionalentwicklung als Gesamtkunstwerk	82
Netzwerk Raumumordnung	83
Perspektiven	83

4.8. »KULTUR ALS ENTWICKLUNGS- UND PRODUKTIONSFAKTOR FÜR DIE HISTORISCHE STADT« – DR. CORNELIA DÜMCKE	86
5. PODIUMSDISKUSSION	97
5.1. AUSZUG	97
Teilnehmer:	97
I. Kulturbegriff im Sinne eines kulturtouristischem Angebot	98
II. Kundenorientierte Bedarfsermittlung, Angebote, Kategorien von (Kultur-)Touristen	99
III. Qualität des Angebotes: Alleinstellungsmerkmale, Bedeutung von baulicher Kultur und dem kulturellen Angebot	101
IV. Nachhaltigkeit einer in sich dynamischen Stadt/bürgerliches Engagement/Denkmalschutz/Beteiligungsverfahren	102
V. Leuchttürme/Umlandseinbindung/Netzwerke/nachhaltige Anziehungskraft	104
VI. Großveranstaltungen/Events	104
VII. Bedeutung von Standortfaktoren/Potentialen/Authentizität	106
VIII. Zielgruppenorientiertes Marketing	107
6. SCHLUSSWORT	113
7. ANLAGEN	115
7.1. VITAE	115

I. VORWORT

Prof. Dr. Gangolf Hübinger, Dekan der
Kulturwissenschaftlichen Fakultät a. d.
Europa Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Das gegenwärtige Europa in seiner regionalen Vielfalt wie in seinen globalen Bezügen ist von großen Wandlungsprozessen in allen Lebensbereichen geprägt. Darin liegt eine gewaltige Herausforderung an das wissenschaftliche Denken. Die Grenzen alter Disziplinen werden aufgesprengt; neue Konfigurationen bilden sich. Die Kulturwissenschaften in Frankfurt (Oder) sind besonders bestrebt, die Dynamik dieses historischen Wandels zu erforschen und in attraktive Studiengänge zu übertragen.

Im Zentrum steht Europa als gedankliche Ordnung eines Kulturraumes, als politisches Projekt, als internationaler Macht- und Wirtschaftsfaktor; ein Schwerpunkt liegt auf den west-osteuropäischen Beziehungen ebenso wie auf der Einordnung Europas in weltgeschichtliche, weltwirtschaftliche und politische Bezüge, um die »Eigenart« der europäischen Kultur zu verstehen. Unverzichtbar, geradezu im Zentrum eines solchen Konzepts von Kulturwissenschaften, steht als Gegenstand »die Stadt«. Kein geringerer als der große Sozial- und Kulturforscher Max Weber hat »die Stadt« zu einem besonders hervorstechenden Gedächtnisort des europäischen Selbstbewusstseins erklärt. Die Europa-Universität Viadrina hat mit ihren sowohl forschungs- als auch praxisorientierten Studiengängen Wesentliches zur Erforschung der Städte unter ganz unterschiedlichen Gesichtspunkten beizutragen.

Die zwei weiterbildenden Masterstudiengänge »Schutz Europäischer Kulturgüter« und »Kulturmanagement und Kulturtourismus« bieten neben den eher forschungsorientierten Studiengängen die Möglichkeit, vorhandenes Fachwissen aus Erststudium und Berufspraxis zu erweitern. Im Fokus stehen zum einen der fachliche Dialog und zum anderen die Weiterqualifizierung auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld.

Ziel der Fakultät ist es, mit einer fundierten kulturwissenschaftlichen Bildung über enge Fachgrenzen hinaus in Problemzusammenhängen zu denken. Im Fokus dieser Befähigungen stehen Qualifikationen für Tätigkeiten in europä-